

„Schulpastoral in der Michaelschule Oberschule Papenburg“

*„Schulpastoral - der Dienst der Kirche an den Menschen im Handlungsfeld Schule“
(Deutsche Bischofskonferenz 1996)*

Unsere Schule ist sowohl ein bedeutsamer Lern- als auch Lebensraum für Schülerinnen und Schüler, aber auch für alle hier arbeitenden Erwachsenen.

Schulpastoral möchte zur ganzheitlichen Gestaltung dieses miteinander Lernens und Lebens beitragen. Grundlage unseres Handelns ist der christliche Glaube. Wir möchten durch vielfältige Angebote bei der Persönlichkeitsentwicklung helfen und unsere Schüler zu solidarischem Handeln ermutigen, indem jede und jeder erfährt:

- **Du bist einmalig und deshalb wichtig!** Das gilt auch für jeden anderen Menschen, mit dem du zu tun hast, also ist es gut, jeder und jedem mit Respekt zu begegnen.
- **Du bist ein Mensch mit Fragen, Sorgen, Ängsten, Ideen und Freude.** Alles hat auch in der Schule Platz!
- **Zu uns Menschen gehört auch eine religiöse Ausrichtung.** Unsere christliche Religion bietet viele Möglichkeiten, das Leben und den Glauben zu bedenken und zu feiern. An der Michaelschule wird evangelischer, katholischer und islamischer Religionsunterricht erteilt. Die Schüler haben auch die Möglichkeit voneinander und miteinander zu lernen und entwickeln somit Verständnis füreinander.

Ein wichtiges Symbol unserer Schulgemeinschaft ist das Schiff: Wir sind immer auf dem Weg durch das Leben und in das Leben. Dabei versuchen Lehrer, die Talente ihrer Schüler zu entdecken und zu stärken, damit sie in den Fluten und Stürmen des Lebens bestehen können und dabei gilt der alte Seefahrerspruch: „**God is myn Leidsman**“.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Diesen Ausspruch des

griechischen Philosophen Aristoteles macht sich die Schulpastoral zu eigen, indem sie versucht, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Mitarbeiter in ihrer Lebenswirklichkeit „abzuholen“ und durch folgende Angebote zu sich, zu ihren Nächsten und zu Gott zu führen:

Morgengebet	Als deutlicher Ausdruck unseres Glaubens, zu dem auch Fragen gehören, ist das Gebet-gesprochen oder gesungen- zu Beginn der ersten Unterrichtsstunde selbstverständlich. Dabei achten wir auf einen respektvollen Umgang mit den Texten, die zum Teil von den Schülern formuliert sind sowie auf eine angemessene Gebetshaltung.
Tischgebet	Sind die Klassen 5 in der Mensa zum Essen versammelt, sprechen sie als Lob für den Schöpfer oder als Dank für das gute Essen ein Tischgebet.
Gottesdienste in Kooperation mit den Hauptamtlichen der Kirchengemeinde Sankt Michael	<p>Im Laufe des Schuljahres gibt es gute Gründe, in der benachbarten Kirche Sankt Michael, im Schulgarten oder an anderen ausgewählten Orten Gottesdienste miteinander zu feiern:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Zu Beginn des Schuljahres, um in der neuen Schule oder durch einen neuen Klassenlehrer begrüßt zu werden und sich unter den Schutz Gottes zu stellen; -im Verlauf des Jahres, um in Klassengottesdiensten Gemeinschaft zu erfahren, den eigenen Glauben auszudrücken oder ihm auf die Spur zu kommen; -im Advent, um dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth und in jedem von uns näherzukommen; -an Aschermittwoch, um die Fastenzeit zu beginnen; -vor den Abschlussprüfungen, um sich in einer Segensfeier die Nähe Gottes zusprechen zu lassen! -am Ende der Schulzeit, um für Vergangenes zu danken und um Kraft für die Zukunft zu erbitten. Es gibt jedoch nicht nur Gottesdienste für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Kolleginnen und Kollegen und weitere Mitarbeiter.

Raum der Stille/Klassenraum	Zu Beginn der Woche oder nach den Ferien gibt es in einigen Klassen die Praxis des Morgenkreises, der nach einem spirituellen Impuls oder einer Fantasiereise Gelegenheit bietet, in der Schule „anzukommen“, sich auszutauschen, um gestärkt die Woche zu meistern. Der Raum der Stille (R.71) bietet dazu je nach Jahres- oder Festzeit eine gestaltete Mitte.
Angebote im Jahreskreis: Atem-Pause und Adventssingen	In der Zeit vor Weihnachten besteht einmal in der Woche in der großen Pause die Gelegenheit, still zu werden und „zu Atem zu kommen“. Die Klassen 5 und 6 sind an jedem Montag im Advent zum gemeinsamen Singen unter der Leitung von Ulla Hagedorn ins Forum eingeladen.
Michaelstag	Der Namenstag der Schule, der 29. September, wird als „Friedenstag“ gefeiert – Den Auftakt bildet ein Klassenfrühstück, an das sich eine inhaltliche Auseinandersetzung mit Fragen des (friedlichen) Miteinanders anschließt.
Glaubenswoche	Die Hauptamtlichen der Kirchengemeinde laden Schüler und Schülerinnen der 8. bzw. 9. Klassen zur kreativen Bearbeitung von Lebens- und Glaubensfragen ins Don-Bosco-Heim ein.
Tage der Orientierung	Sowohl die Klassen 5 als auch die achten Klassen verbringen Tage des Kennenlernens in Bildungshäusern ihrer Wahl. Die Abschlussklassen verbringen Orientierungstage miteinander.
Werkstatt für Schulpastoral	Seit der Einführung dieses Fortbildungsangebotes seitens des Bistums Osnabrück nehmen KollegInnen zweimal im Jahr daran teil und bringen dadurch wichtige Anregungen in die Schule.
Interreligiöser Dialog	In der Michaelschule wird katholischer, evangelischer und islamischer Religionsunterricht erteilt. Durch die Festlegung von „Dialogthemen“ lernen Schüler von ihren Mitschülern etwas über die Konfessionen und Religionen. Dabei stehen die jeweiligen Heiligen Schriften, die Gotteshäuser, die besonderen Personen Jesus, Abraham und Mohammed sowie die Sichtweise zu Lebensthemen im Blickpunkt. Es werden die Kirchen Sankt Michael, evtl. Sankt Josef, die Erlöserkirche, das muslimische Gebetshaus am Mittelkanal sowie – wenn möglich - die Synagoge im niederländischen Bourtange oder

	in Osnabrück besucht, wobei es jeweils auch Führungen gibt.
Solidarität	Gemäß dem Motto „Gelebtes Füreinander“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Fastenzeit durch Mitarbeiter des Katholischen Jugendbüros über Hilfsaktionen der Organisation „Misereor“ informiert und eingeladen, am alljährlich stattfindenden Fastenmarsch teilzunehmen. Vor Weihnachten informiert die Gemeindeferentin der Kirchengemeinde unsere fünften und sechsten Klassen darüber, für welchen Zweck der Erlös der Sternsinger-Aktion verwendet wird.
Vernetzung	Selbstverständlich hat das Fach Religion für die Schulpastoral eine große Bedeutung, weil hier das Grundwissen zu Festen und Feiern im Jahreskreis, zu verschiedenen Formen des Gottesdienstes, zu Konfessionen und Religionen und zu den Hilfsaktionen vermittelt wird. Darüber hinaus haben aber auch weitere Fächer schulpastoralen Anteil: Das Fach Musik unterstützt das Anliegen der Schulpastoral, indem anlassbezogene Lieder eingeübt werden, die dann in Gottesdiensten gesungen werden. Das Fach Sport begleitet die Aktion „Fastenmarsch“ und organisiert mit dem Sozialen Seminar einen Sponsorenlauf, wobei die Spenden einer sozialen Einrichtung oder Menschen in Not zugeführt werden. Der Fachbereich Kreatives Gestalten leitet Schüler an, ihrer Befindlichkeit, ihrem Glauben Ausdruck zu geben. Mit Blick auf das Thema Reformation ergänzen sich auch die Fächer Religion und Geschichte.
Weltreligionen	Um Schüler zum interreligiösen Dialog zu befähigen, ist es auch nötig, dass sie sich mit religionspezifischen Gegenständen auseinandersetzen. Dazu stehen an der Michaelschule 3 Koffer mit vielfältigen Inhalten zum Judentum, Christentum und dem Islam für den Unterricht zur Verfügung. Eine anschauliche Auswahl kann jährlich am Tag der offenen Tür im Drei-Religionen Raum erforscht werden.
Jahreskreis	Durch die Gestaltung des Forums unserer Schule im Bereich des Kreuzes wird die Schulgemeinschaft auf folgende Feste und

	<p>Festzeiten aufmerksam gemacht:</p> <p>Schulanfang - Erntedank – Michaelstag – Feiertage im November – Sankt Martin - Sankt Nikolaus - Advent und Weihnachten – Zeugnisse – Aschermittwoch – Fastenzeit – Feiertage der Osterzeit – Pfingsten – Fronleichnam – Zeugnisse</p>
<p>Notfall-und Krisensituationen</p>	<p>Neben den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, die erste Ansprechpartner für unsere Schüler sind, kümmern sich auch die Schulsozialarbeiterin, die Beratungslehrer und die Fachlehrer um die Anliegen und Sorgen der Kinder und Jugendlichen. Für die Bewältigung besonderer Notsituationen verfügen KollegInnen des Schulpastoral-Teams über Kenntnisse einer sensiblen und situationsbedingten Herangehensweise, die sie unter anderem in Fortbildungen erworben haben.</p>